

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Institut der Universität Freiburg bes-
schlossen, den nächsten

*Ferienkurs (in der Woche vom 13. bis 18. Juli
1959)*

unter das Thema zu stellen:

*„Die Eingliederung des behinderten Menschen
in die Kulturgemeinschaft“*

Das Thema soll vom theologischen, phi-
losophischen, soziologischen, medizini-
schen, juristischen, pädagogischen, psy-
chologischen und fürsorglichen Stand-
punkt aus behandelt werden, so daß alle
Aspekte des Problems durch berufene
Fachleute zur Darstellung gelangen kön-
nen.

Das definitive Programm wird ab Ostern
1959 erhältlich sein.

Auskünfte und Anmeldungen: Pädago-
gisches Institut der Universität Freiburg/
Schweiz, Rue St-Michel 8.

Bücher

EDUARD VON TUNK: *Küßnachter Ge-
schichtenbuch*. Verlag V. Kreienbühl Söh-
ne, Küßnacht a.R., 1958. 159 Seiten,
Fr. 4.50.

Diesmal legt der bekannte Altphilologe
und Verfasser bedeutender geschichtli-
cher und literarischer Werke Eduard von
Tunk zwanzig Erzählungen vor, die um
Küßnacht und Immensee kreisen und
um dortige Sagen, Menschen und Ge-
schehnisse vergangener Zeiten den Zau-
bermantel schöpferisch-erzählerischer
Phantasie legen. Humor liegt in den Ge-
schichten und auch manche Erfahrung,
die der Erzähler in dreißig Jahren ge-
wonnen und nun mit lächelndem Munde

und öfters auch mit mahnend erhobenem
Finger in seine Geschichten gebannt. Es
lebt in Inhalt und Gehalt das Fühlen des
Volkes, im Stil der weitgebauten, bezie-
hungsreichen und doch flüssigen Sätze
erweist sich der Verfasser als gewandten,
antik geschulten Stilisten. So freuen sich
Volk wie Freunde des Buches und des
Verfassers an diesen schönen heimatli-
chen Geschichten. *Nn*

WERNER HALLER: *Geheimnisvolles Fe-
dervolk*. 155 Seiten mit 50 meist ganzseiti-
gen Aufnahmen auf Kunstdrucktafeln.
Rotapfel-Verlag, Zürich. Fr. 18.85.

Der Autor, einer unserer bekanntesten
Ornithologen, schenkt uns mit diesem
Werk einen vertieften Einblick in ein be-
sonders spannendes Gebiet der Biologie:
Kolonien brütender Vogelarten. Viel
Merkwürdiges und Geheimnisvolles um-
wittert dieses Geschehen. In packender
Weise erzählt Haller von den seltsamen
Verlobungszeremonien der Flußsee-
schwalben, den eigenartigen Hochzeits-
bräuchen der Papageitaucher, vom stren-
gen Ritual beim Brutabblösen der Pur-
pur- und Seidenreiher usw. Aber auch
unsere einheimischen Kolonienbrüter,
wie die Schwalben, Alpensegler und Kie-
bitze, bieten Stoff für reizvolle Abschnitte.
– Das Buch bietet eine spannende Lek-
türe und wird bei Freunden unserer ge-
federten Welt helle Freude erwecken.
Als Geschenk an Studenten der Ober-
stufe dürfte es im einen oder andern den
Wunsch nach vermehrtem Wissen oder
gar zu eigener Betätigung auf dem an-
ziehenden Gebiet der Ornithologie wek-
ken. *Dr. J. A.*

Wachskreiden «AMACO»

in 32 besonders leuchtenden Farben



Etuis à 8, 12, 16, 24 und 32 Stück
sortiert
oder einzelne Farben in Etuis à 12 Stück
Vorteilhafte Preise

KAISER & CO AG, BERN
Schulmaterialien Marktgasse 39–41

Schulhefte

**lose Heftblätter, Wachstuchhefte sowie farbige Preß-
spanhefte**

liefern wir aus unserer großen Auswahl vorteilhaft.

Außerdem empfehlen wir Ihnen:

**Schutzumschläge und Einfaßpapiere, weiße und far-
bige Zeichenpapiere Marke ‚Eiche‘, Zeichen- und Ver-
wahrungsmappen.**

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf – Fabrikation und Verlag

Darlehen

erhalten Beamte und
Angestellte ohne Bürg-
schaft. Diskretion. Kein
Kostenvorschuß. Rück-
porto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Eheanbahnung

Katholischer Lebensweg

Psycholog. fundierte interessante Metho-
de. Reell, diskret, kirchlich anerkannt.
Kl. Gebühr. Prospekt gegen Porto:
**Basel 3, Postfach 91, Kronbühl, St. Gal-
len.**

Einwohnergemeinde Mühlau AG

Auf Frühjahr 1959 ist die Stelle eines

Primarlehrers

an unserer Oberschule neu zu besetzen.

Interessenten wenden sich an den Präsidenten der Schul-
pflege, B. Meier, Pfarrer, Mühlau, Tel. (057) 8 22 66.

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umriss, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

↑ USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45



Unterägeri

Offene Lehrstelle

Auf Beginn des Schuljahres 1959/60 (nach Ostern) ist eine

Primarlehrerstelle

zu besetzen.

Besoldung: Fr. 9000.- bis Fr. 12 600.- nebst Sozialzulagen.

Bewerber mögen ihre handschriftlichen Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 20. Januar 1959 dem Schulpräsidium einreichen.

Unterägeri, 10. Dezember 1958.

Die Schulkommission.

Katholiken
und Protestanten
Laien und Theologen
äußern sich

über große Anliegen beider Konfessionen in dem Werk

Kritik an der Kirche

herausgegeben von Hans Jürgen Schultz

Die Buchfassung der vielbeachteten, sorgsam vorbereiteten Sendereihe des Süddeutschen Rundfunks · 336 Seiten · Engl. Broschur, dreifarbiges Schutzumschlag · Fr. 7.80

Die Mitarbeiter: Heinz Flügel – Friedrich Heer – Götz Harbsmeier – Alfons Auer – Fritz Leist – Claus Westermann – Ida Friederike Görres – Klaus von Bismarck – Heinz Theo Risse – Hans Joachim Kraus – Walter Dirks – Hans Jürgen Schultz – Ulrich Schmidhäuser – Sigurd Daecke – Heinz Zahrnt – Walter Dittmann – Hans Hermann Walz – Hans Rudolf Müller-Schwefe – Joachim Bodamer – Friedrich Dessauer – Adolf Sommerauer – Karl Gerhard Steck – Heinz Beckmann – Ernst Lange – Waltraut Schmitz-Bunse – Gerhard Günther – Alfons Rosenberg – Erich Müller-Gangloff – Adolf Arndt – Jürgen Rauseh – Hermann Diem – Johannes Harder – Johann Christoph Hampe – Franz Joseph Schöningh – Walter Warnach – Oswald von Nostitz – Gerhard Ebeling – Gustav Strübel – Herbert Friedrich.

Die ersten Stimmen:

«... Das kühnste Projekt mit dem heikelsten Thema ...»

Frankfurter Allgemeine Zeitung.

«... Es geht um die Frage, ob und inwieweit die Christenheit am Ende ihres bisherigen Weges sei und ob ihre Zukunft in der veränderten Situation nicht eine umfassende Erneuerung bringe ...»

Der christliche Sonntag.

In allen Buchhandlungen

Das Buch erschien in der Verlagsgemeinschaft Kreuz-Verlag, Stuttgart, und Walter-Verlag Olten.

Neue Bücher

Jean Cayrol Der Umzug

Roman. In der Reihe ‚Prosa der Gegenwart‘. Mit einem Nachwort von Heinrich Böll. Deutsch von Guido G. Meister. 228 Seiten. Leinen Fr. 15.35. – Heinrich Böll schreibt im Nachwort: «In Cayrols Roman werden Symbol und Realität fast ganz kongruent, das Äußere, die Geschichte eines gewöhnlichen, ganz zivilen Umzugs eines Ehepaars von der alten in die neue Wohnung – entspricht genau dem Inneren, dem geistigen Vorgang ... Das scheint mir das Thema des Romans zu sein.»

Wolfdietrich Schnurre Eine Rechnung, die nicht aufgeht

Dreizehn Erzählungen. In der Reihe ‚Prosa der Gegenwart‘. 190 Seiten. In Leinen Fr. 13.25. – Wolfdietrich Schnurre erhebt hier die Wirklichkeiten Kindheit und Tod, Großstadt und überwuchertes Trümmerfeld, Reichtum und Gefängnis, Mensch und Tier durch eine präzise und dennoch poetische Sprache zu großen Motiven seiner harten, wahrhaftigen Dichtung. So ist dieser Erzählungsband mehr als lediglich die verheißungsvolle Dokumentation einer starken künstlerischen Begabung. Er erweist sich als überzeugende, reife Leistung unserer Literatur.

Mario Prodan Chinesische Kunst

Ein kleiner Führer. Aus dem Italienischen von Hans von Hülsen. Etwa 216 Seiten Text und 63 Bilder, dazu 4 Farbenbilder in Kunstdruck. Leinen etwa 14.80. – Mario Prodan's Einführung in die chinesische Kunst bringt Licht in ein bisher noch wenig erschlossenes Gebiet. Der Leser wird an kundiger Hand durch die Schöpfungen einer Jahrtausendealten Kultur geführt, er gewinnt Einblick in die ungewöhnliche östliche Geisteshaltung und in die handwerklichen Grundlagen der einzelnen Künste. In kurzen Einführungskapiteln entfaltet der Verfasser die großen Epochen der chinesischen Geschichte. Das Buch ist Führer und praktisches Nachschlagewerk zugleich.

Isidora Rosenthal-Kamarinea Neugriechische Erzähler

Eine Anthologie. In der ‚Reihe Weltliteratur‘. Ausgewählt, übertragen, mit einer kleinen Literaturgeschichte Neugriechenlands sowie mit Kurzbiographien versehen von Isidora Rosenthal-Kamarinea. 419 Seiten. In Leinen Fr. 18.45. Zum erstenmal erscheint hier die repräsentative Sammlung neugriechischer Erzählkunst. Sie macht vertraut mit der ursprünglichen Fabulierkraft, dem lebensvollen Formwillen, dem Zug zu geradezu homerischer Einfachheit der Literatur Neugriechenlands. Während langer Jahrhunderte schien die griechische Kultur ausschließlich vom großen Erbe der Antike zu leben. Die hier vorliegende Anthologie bringt Erzählungen von über vierzig neugriechischen Dichtern, die zwischen 1890 und 1958 geschrieben haben, darunter Niko Kazantzakis, Elias Venesis, Spyros Melas, Katina Papa und Thanassis Petsalis.

Otto Muck Cheops und die große Pyramide

In der ‚Großen kulturgeschichtlichen Reihe‘. 292 Seiten mit 24 Seiten Bildern und vielen Strichzeichnungen. Leinen Fr. 19.50. – Seit etwa tausend Jahren umwuchern blühende Legenden von sagenhaften Schätzen und geheimnisvollen kosmischen Mäßen die größte Pyramide Ägyptens, die der berühmte König des alten Reiches – Cheops – erbaut hat. Seltsame Tatsachen verlangen Aufklärung: Otto Muck, der schon in seinem Atlantisbuch erfinderischen Spürsinn im Aufdecken von unbekannten Bezügen bewiesen hat, ging mit beharrlichem Forscherwillen auf den Grund dieser ungeklärten Fragen.

Alfred Andersch Geister und Leute

Zehn Geschichten. In der ‚Kleinen literarischen Reihe‘. 205 Seiten. Leinen Fr. 10.15. – Der Bogen dieser Geschichten – einer Auslese aus zehn Jahren Prosaarbeit – spannt sich von der dichterischen Anrufung des Elementaren bis zur locker geschriebenen, köstlich zu lesenden Zeitsatire. Wieder, wie in seinem Roman ‚Sansibar oder der letzte Grund‘, erweist Alfred Andersch sich als ein Autor, der Stellung nimmt, ohne sich auf eine der heute gängigen geistigen Formeln festlegen zu lassen.

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag Olten

Die Primarschule **Stans** sucht für das Schuljahr 1959/60 mit Schulbeginn am 27. April 1959 einen

Primarlehrer

Unterricht auf der Stufe der 4. oder 5. Klasse.
Besoldung und Zulagen nach Reglement. Pensionskasse.
Bewerber belieben sich anzumelden unter Beilage eines Bildungsganges und von Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an den Schulpräsidenten, Herrn Oberrichter O. Blättler, Stans.
Der Schulrat.

Infolge Ausbau (getrennte Führung der 3. Klasse) benötigt die Gemeinde Arth für die Knabensekundarschule Goldau auf Schulbeginn nach Ostern 1959 einen

dritten Sekundarlehrer

Bevorzugt wird ein Kandidat, der in beiden Fachrichtungen unterrichten kann und das Schulturnen übernimmt.
Interessenten belieben ihre Offerten einzureichen an den Präsidenten des Schulrates Arth, Anton Eichhorn, Arth am See, der auch weitere Auskunft erteilt (Tel. 041/81 60 42).

Sekundarschule Kreuzlingen

An der Sekundarschule Kreuzlingen sind auf Beginn des Schuljahres 1959/60 zu besetzen:

1. eine Lehrstelle **mathematisch-naturwissenschaftlicher** Richtung (Physik). Der Bewerber muß auch den Deutschunterricht in seiner Hauptklasse erteilen.
2. eine Lehrstelle **sprachlich-historischer** Richtung.

Die Bewerber sollten befähigt sein, einen Teil des Latein-, Gesang-, Zeichen- oder Turnunterrichtes zu übernehmen.

Interessenten werden gebeten, Ihre Anmeldungen unter Beilage der nötigen Ausweise über Studiengang, Wahlfähigkeit und allfällige praktische Tätigkeit bis spätestens *15. Januar 1959* an den Präsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft, Herrn *Dekan A. Gmür*, Kreuzlingen, zu richten.

Landgemeinde der Innerschweiz sucht auf Schulbeginn 1959/60 für ihre zweiklassige Knabensekundarschule einen katholischen, fachlich gut ausgewiesenen

Sekundarlehrer

der sprachlich-naturwissenschaftlichen Richtung.

Besoldung gemäß kant. Lehrerbesoldungsbestimmungen mit Zulagen.

Baldige Anmeldung von Bewerbern ist sehr erwünscht unter Chiffre 197 an den Verlag der 'Schweizer Schule', Olten.

Schulgemeinde Sarnen

Auf Beginn des Schuljahres 1959/60 ist die Stelle eines

Primarlehrers

an der 5. Klasse Knaben in Sarnen-Dorf neu zu besetzen. Schriftliche Anmeldungen mit Referenzen sind bis 31. Januar 1959 an das Schulratspräsidium Sarnen einzureichen. Die Lehrerbesoldung ist kantonal geregelt.

Gesucht an die Primarschule Hergiswil am See

1 Lehrer an der Mittelstufe

Antritt: 13. April 1959.

Anfragen und Anmeldungen sind erbeten an Paul von Moos, Schulpräsident, Hergiswil am See.

Offene Sekundarlehrerstelle

Da der bisherige Inhaber der Sekundarlehrer-Stelle von seiner Heimatgemeinde Baar an die neugegründete 3. Sekundarschule gewählt wurde, ist die Stelle eines

Sekundarlehrers

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

auf den 1. Mai 1959 neu zu besetzen.

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen, Referenzen usw. zu richten an den Schulratspräsidenten W. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln, bis 30. Januar 1959.

Einsiedeln, den 22. Dezember 1958. Schulrat Einsiedeln.



Mein Freund

ist das große Steckenpferd unserer Jugend. Sie reitet durch die unerschöpflichen Gefilde des Kalenders und findet immer wieder Neues, Interessantes, Beglückendes. Die Fülle des Inhalts, die unzähligen Bilder und spannenden Geschichten – wer möchte da nicht zugreifen!

In 9 Wettbewerben sind prächtige Preise zu gewinnen. **Mein Freund 1959** ist wieder erstaunlich billig; er kostet nur Fr. 4.30.

1959

In allen Buchhandlungen und Papeterien.
Walter-Verlag Oiten

Thable-Schulmöbel

sind modern, praktisch und preisgünstig.

Möblierung ganzer Schulhäuser

Verlangen Sie Prospekte und Offerte direkt vom Hersteller

Ferd. Thoma, Jona SG

Möbel und Innenausbau

Gegr. 1868 Tel. 055/21547



Kaltbrunn SG

An der *Primarschule* sind auf Beginn des Schuljahres 1959/60 zu besetzen:

1. Die neuerrichtete Lehrstelle durch einen **Lehrer**, eventuell auch durch eine Lehrerin, wenn möglich zur Führung einer ausgebauten Abschlußklasse.
2. Die vakante Lehrstelle an der Unterstufe durch eine **Lehrerin**.

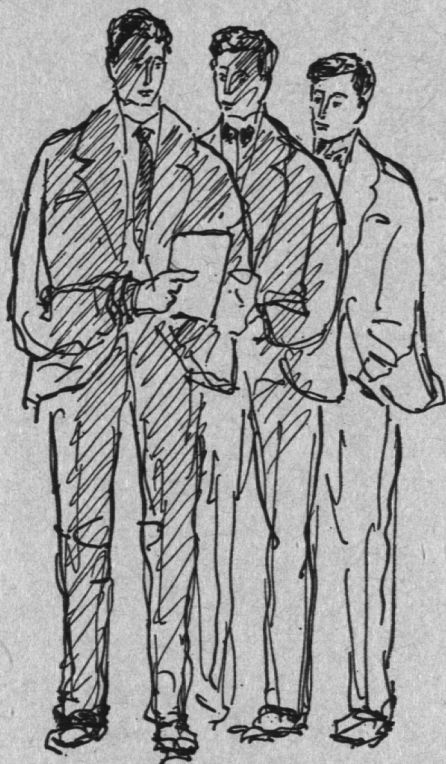
Gehalt: Das gesetzliche nebst Wohnungsentschädigung (Ledige Fr. 840.-, Verheiratete bis Fr. 1800.-).

Anmeldungen sind bis 8. Januar 1959 an den Schulpräsidenten, Hrn. Dekan R. Peterer, zu richten.

Gesucht wird auf Frühling 1959 an die Knaben-Oberschule in **Steinen SZ** ein

Lehrer

Er hat auch den Organistendienst an der Pfarrkirche zu besorgen. Besoldung nach kantonalem Lehrerbesoldungsgesetz. Bewerbungen sind an den Schulpräsidenten, Herrn J. Schuler-Wallimann, Tel. (043) 9 33 39, zu richten.

ORMIG**Die Herren Kollegen
sind begeistert ...**

Wie einfach und
schnell der ORMIG-
Umdrucker ein- oder
mehrfarbig verviel-
fältigt.

Plänen
Tabellen
Aufgabensamm-
lungen
Klausuren
usw.

Gezeichnet wird mit
gewöhnlichem Blei-
stift. Text mit Schreib-
maschine oder von
Hand.

Modelle ab Fr. 234.-

Unterlagen, Prospek-
te oder Vorführung:

Hans Hüppi Zürich
Militärstraße 76
Tel. (051) 25 52 13



Sissacher-Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach
Telephon (061) 85 17 91

20. Auflage

Joseph Lortz

Geschichte der Kirche

in ideengeschichtlicher Betrachtung

Eine geschichtliche Sinndeutung der christlichen Vergangenheit

«Wir kennen keine Kirchengeschichte, die auf dem beschränkten Raum von 450 Seiten so geistvoll, großartig, materialgesättigt, ehrfürchtig liebend und doch zugleich ehrlich kritisch und objektiv abwägend den gewaltigen Stoff der Geschichte der Kirche Christi darlegen würde ...»

Neue Zürcher Nachrichten



VERLAG ASCHENDORFF
MÜNSTER/WESTFALEN

XXIV, 464 Seiten, 19 Bildtafeln, Ganzleinen DM 19.50

Bezug durch jede Buchhandlung

Warum

BANAGO?



BANAGO ist das bei klein und groß gleich beliebte Frühstücksgetränk, das **nicht** stopft. Ein äußerst wichtiger Vorzug, der durch klinische Versuche eindeutig nachgewiesen und in der Praxis seit Jahrzehnten erprobt wurde. Wertvolle Aufbaustoffe wie Bananen, Kakao, Kalk- und Phosphorsalze, Rohr- und Traubenzucker, Vitamine B₁ und D sind im BANAGO in reicher Dosierung enthalten. Und noch eins: Machen Sie den Preisvergleich mit ähnlichen anderen Produkten. **BANAGO butzt todsicher!**

BANAGO*stärkt sofort***GEWODIN****Schmerzen**

wie
Kopfweh, Rheumatismus
Neuralgie, Zahnweh
Menstruationsbeschwerden
verschwinden rasch und
sicher mit

dem neuen hochwirksamen
Schmerzbekämpfungsmittel

Primarschule Pfeffingen BL

Wir suchen auf den Beginn des Schuljahres 1959/60 eine katholische

Primarlehrerin

für die Unterstufe (1.-3. Klasse). Die gesetzlich geregelte Besoldung beträgt Fr. 9100.- bis Fr. 13 300.-, zuzüglich Teuerungszulage (z. Zt. 5%) und Ortszulage.

Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind bis zum 15. Januar 1959 an den Präsidenten der Schulpflege, Dr. N. Wicki, Pfarrer, zu richten.

Primarschulpflege Pfeffingen BL.

Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle

Neu!

Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

Geschichte:

24 Bilder, farbig, 76 x 56 cm
mit Wechselrahmen

Fr. 139.40

Verlangen Sie unsere Kataloge